

25. JUNI 2025

VIENNA SHORTS MIT EINDRUCKSVOLLER BILANZ: 17 PROZENT MEHR PUBLIKUM UND DEUTLICHE EINNAHMENSTEIGERUNG MIT PAY-WHAT-YOU-CAN

Fantastische Rekordausgabe im 22. Festivaljahr und würdiger Abschied des langjährigen Leiters – Knapp 12.000 Besucher:innen bei 127 Veranstaltungen – „Solidarisches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg müssen kein Widerspruch sein“ – App-Spiel zu Baumtrophäen kommt im Herbst

Die euphorische Stimmung nach der 22. Ausgabe von VIENNA SHORTS, die am 1. Juni unter großem Jubel und mit dem Abschied des langjährigen Leiters Daniel Hadenius-Ebner zu Ende ging, hat sich bestätigt. Mit einem eindrucksvollen **Besucher:innenplus von 17 Prozent** darf sich das internationale Kurzfilmfestival über **die erfolgreichste Ausgabe in seiner Geschichte** freuen. Das Festival zählte insgesamt **11.944 Besuche bei 127 Veranstaltungen** und einer **durchschnittlichen Auslastung von 77%** und durfte sich über **deutlich gesteigerte Einnahmen aus Ticketverkäufen** freuen – trotz der Neueinführung eines Pay-What-You-Can-Modells.

Die vierstufige Preisstruktur für Kinotickets (um 4, 7, 10 oder 13 Euro) wurde vom Publikum mit Begeisterung angenommen. „Der durchschnittlich gezahlte Preis lag bei erfreulichen 8,30 Euro – also ziemlich genau in der Mitte – und zeigt deutlich, dass **solidarisches Handeln und wirtschaftlicher Erfolg kein Widerspruch** sein müssen“, so die kaufmännische Geschäftsführerin Karin Ginzel. Besonders bewegend fielen die Rückmeldungen von Besucher:innen in der Publikumsbefragung aus: „Das Pay-What-You-Can-System ist großartig! Ich konnte ganz entspannt den Preis wählen, den ich mir leisten konnte, und gleichzeitig Freund:innen mit ganz unterschiedlichen finanziellen Hintergründen einladen. (...) Für mich gehört das Festival zu den besten in Wien.“

„**Es gibt keinen schöneren Moment, um loszulassen**“, sagt Festivalleiter Daniel Hadenius-Ebner, der VIENNA SHORTS nach 22 Jahren auf eigenen Wunsch verlässt. „Diese Ausgabe war nicht nur **die erfolgreichste, sondern auch die offenste, fairste und zugänglichste**, die wir je gemacht haben.“ Großer Dank dafür gebührt nicht zuletzt den Hauptfördergeber:innen, der Stadt Wien und dem für Kultur zuständigen Ministerium auf Bundesebene (BMWKMS), die dem Festival einhellig ihr großes Vertrauen aussprachen und die Basisfinanzierung absicherten – nicht zuletzt für das Bemühen um **Zugang für alle Bevölkerungsschichten und ein breites Angebot in der Stadt**.

Als besonders populär erwiesen sich heuer der Fokus zu **Radikaler Intimität**, das Porträt zu **Kurdwin Ayub**, die **Musikvideo-Highlights** sowie die **Open-Air-Programme** im MuseumsQuartier, u.a. mit Dokumentarfilmen der **New York Times**. Die kaufmännische Leiterin ist nach ihrer ersten Ausgabe jedenfalls hochzufrieden: „**Wir wollten ein solidarisches Zeichen setzen**“, so Ginzel, „**und unser Publikum hat mitgetragen, mitgedacht und mitgefeiert**. Besser könnte ein Neuanfang kaum gelingen.“ Ginzel führt das Festival nun gemeinsam mit dem neuen künstlerischen Leiter, Max Bergmann, in die 23. Ausgabe, die von **26. bis 31. Mai 2026** stattfinden wird.

TREE TROPHY: FILMWANDERUNG UND QUIZ ALS GAME IM HERBST

An sechs Festivaltagen waren an verschiedenen Standorten in Wien insgesamt **374 Filme aus 60 Ländern** zu sehen. Während das Festival vor Ort vorbei ist, gibt es auf der europäischen Streamingplattform [This Is Short](#) noch bis zum 30. Juni die Möglichkeit, aktuelle Filme des Festivals sowie internationales Kurzfilmkino zu streamen. Bereits zum dritten Mal nahmen die Preisträger:innen des Festivals auch keine Trophäen mit nach Hause, sondern durften sich über **frisch gepflanzte Bäume im Wiener Stadtbild** freuen.

Die **zehn Jungbäume für die Hauptpreisträger:innen, die Gewinner:innen der Preise der Jury sowie die Spezialpreisträger:innen** sind über ganz Wien verteilt, von der Argentinierstraße beim Funkhaus über die Obere Alte Donau bis zum Asperner Friedhof in der Donaustadt. Die Standorte sind aktuell auf der [Festival-Website](#) abrufbar und können ab Herbst auch spielerisch erkundet werden. Das App-Spiel **Tree Trophy: Catch 'em if you can** verbindet Film und grüne Stadterkundung spielerisch mit Augmented Reality.

Das Game macht künftig jene Wiener Bäume, die den Preisträger:innen des Festivals seit 2023 gewidmet werden, spielerisch auffindbar und belohnt die Jäger:innen mit **Kinotickets und Festivalpässen**. Das Projekt, das von der [Wirtschaftsagentur Wien](#) gefördert und von den Kreativfirmen [Tempuno](#) gemeinsam mit [Pomper.Dev](#) umgesetzt wird, wird **im Herbst 2025** in der Vienna-Shorts-App für iOS und Android veröffentlicht werden. Zu diesem Zeitpunkt werden rund 30 Bäume in das Spiel inkludiert und die dazugehörigen preisgekrönten Filme über QR-Codes direkt anzusehen sein.

Das Projekt der Baumtrophäen wird – tatkräftig unterstützt von der Vienna Film Commission (VFC) – in Kooperation mit den Wiener Stadtgärten (MA 42) und dem Klima-, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien (MA 49) umgesetzt und hat seit seiner Ankündigung für viel Aufmerksamkeit gesorgt. „Unsere Trophäen stehen **nicht mehr in privaten Wohnzimmern, sondern im Wohnzimmer der Wienerinnen und Wiener: im öffentlichen Raum**“, freut sich Hadenius-Ebner. „Das bringt den nachhaltigen Spirit des gesamten Festivals perfekt auf den Punkt.“

Übersicht auf der Website: [Alle Preisträger:innen](#) und [Standorte der Bäume](#)

INFOS FÜR MEDIENVERTRETER:INNEN

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Anna Carina Roth unter presse@viennashorts.com oder +43 664 5131257.

viennashorts.com | [Pressebereich](#) | App ([Android](#), [iOS](#))